

Flora, Fauna, Habitate

Die standortheimische Flora und Fauna mit ihren besonders zu schützenden Arten erhalten und fördern.

Die Umsetzung der geplanten Massnahmen ermöglicht eine langfristige Aufrechterhaltung folgender Leistungen:

- Verbesserung der Gewässerqualität
- Nutzung des Sees als Fischerei- und Badegewässer
- Lebensraum für Pflanzen und Tiere in seiner heutigen Ausdehnung
- herausragender und kantonal bedeutender Libellenlebensraum



(*Calopteryx splendens*)

38 verschiedenen Libellenarten heimisch
Eiablage im Schilf im Flachufer



- Schonung der Flachufer
- Mindestabstand zum Schilfgürtel 2 m



(*Esox lucius*)

an pflanzlichem Substrat ablaichende Fischarten



- Eingriffe ausserhalb der Laichzeit
- r-Strategen (grosse Eizahl, aber keine Brutpflege)

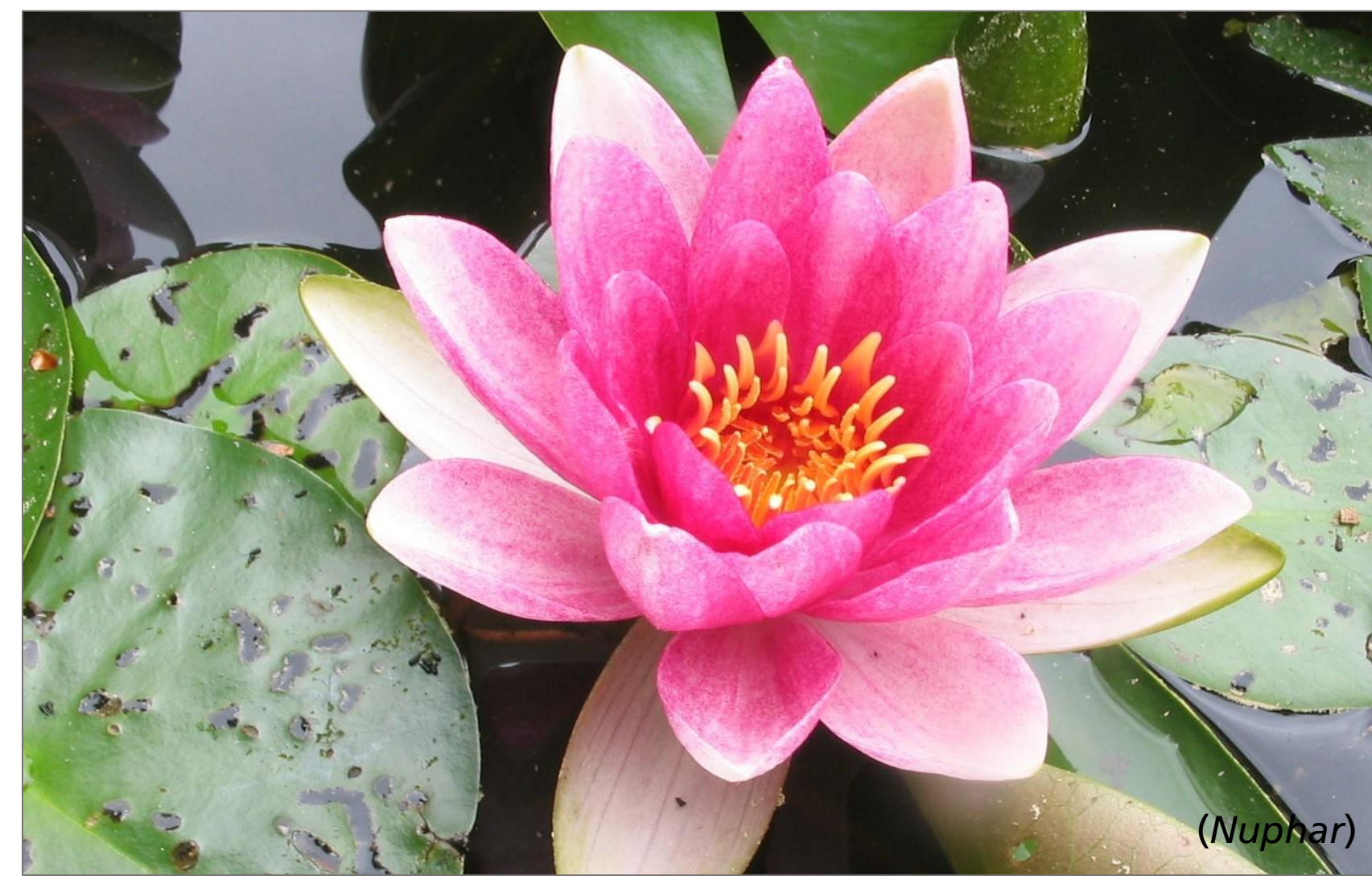


(*Arca cygnea*)

Grosse Teichmuschel unter Naturschutz



- Umsiedlung von einigen tausend Muscheln in Schonzonen im See



(*Nuphar*)

See- und Teichrosen unter Naturschutz



- See- und Teichrosen werden grossflächig im Entnahmebereich entfernt
aber: Wiederbesiedlung sorgt für rasche Erholung des Bestands



(*Ixobrychus minutus*)

Brutgebiet von Wasservogelarten
ev. zweite Brut bis Mitte August



- Nester werden als Schonzone definiert
- Sedimententnahme beginnt im Oktober



Archäologischer Dienst Bern

UNESCO-Weltkulturerbe



- Keine Sedimententnahme und Entfernung der Seerosen in den archäologischen Schonbereichen
- Tauchinspektion im Eingriffssperimeter um zusätzliche Schonbereiche zu definieren

Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen:

- Schaffung von temporär wechselfeuchten Mulden
- Neuansaat mit artenreichem Saatgut
- Pflanzung von Niederhecken
- Initiierung der Naturschutzgebietsausscheidung auch auf Berner Boden

